

Randale an der Morgenstraße

Erst sorgte er für Ärger in der Praxis, dann rammte er ein Taxi, am Ende musste er in die Klinik: Ein 34-Jähriger hat an der Morgenstraße für reichlich Aufruhr gesorgt.

Luftigste Arbeitsplätze in Bergkamen: Der Wohnturm wird schwarz für Lichtkunst

Den zurzeit luftigsten Arbeitsplatz in Bergkamen haben die Maler, die den Wohnturm schwarz anstreichen. Noch sind keine großen künstlerischen Fertigkeiten gefragt. Grundvoraussetzung für diesen Job ist, dass man schwindelfrei ist.



Spezialfarbe, die den Wohnturm zum Leuchten bringt. Am 18. Und 19. Oktober zu Beginn der Herbstferien soll es soweit sein. Einen Nachschlag gibt es während des Bergkamener Lichtermarkts am Freitag, 25. Oktober.

Auftraggeber sind die „Urbanen Künste Ruhr“. Das ist die Nachfolgeorganisation der Kulturhauptstadt Ruhr 2010. Sie ist auch am Seseke-Kunstprojekt des Lippeverbandes „Über Wasser gehen beteiligt. Der Titel des Lichtkunstprojekts lautet „Urban Lights Ruhr“. Umgesetzt wird es von den Künstlerkollektiven „osa“ (office of subversive architecture) und „realities:united“.

Verbunden mit dieser Aktion ist ein Symposium in Bergkamen, bei dem es auch um die Rolle der Lichtkunst im Ruhrgebiet geht. Genutzt für diese zweitägige Konferenz wird ein Leerstand in den Turmarkaden. Zudem bietet die FH Dortmund Workshops für Studenten an.

Auf Facebook wird läuft aktuell eine hochinteressante Diskussion über den Sinn solcher Kunstaktionen und ob das darin investierte Geld nicht woanders besser angelegt wäre. Neu aufgeflammt ist die Debatte, ob der Wohnturm überhaupt abgerissen werden soll. Dazu gibt es auch eine Abstimmung. Im Augenblick halten sich Gegner des Abrisses und Befürworter die Waage.

Hier hat sich auch Bürgermeister Roland Schäfer eingeschaltet. Voraussichtlicher Beginn der Abrissarbeiten sei im November, teilt er mit.



SEB investiert weitere 2,7 Mio. Euro in Kanalsanierung und Straßenbauarbeiten

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen hat in seiner jüngsten Sitzung Aufträge in Höhe von 2,7 Mio Euro vergeben, Dabei handelt es sich um die Kanalsanierung im Siedlungsgebiet „In der Dille“ in Rünthe, in der Landwehrstraße und in der Karl-Arnold-Straße im Bergkamen-Mitte.

Im Jahre 2010 wurde das öffentliche Kanalnetz in Rünthe mit Hilfe von Kamerabefahrungen etc durch den SEB und Spezialfirmen untersucht. Es handelt sich um eine Gesamtlänge von 19,68 km . Die Untersuchung ergab, das 30 Prozent der vor ca. 40 Jahren eingebauten Kanalrohre einen auf Bergschäden zurückzuführenden Zustand haben, der es erforderlich macht, diese Rohre umgehend zu sanieren. Im vom Rat beschlossenen und von der Bezirksregierung genehmigten Abwasserbeseitigungskonzept ist eine Sanierung ab 2013 vorgesehen. Die RAG beteiligt sich an den Sanierungskosten mit 46,3 Prozent der entstehenden Kosten!

Als erste Maßnahme wird jetzt das Siedlungsgebiet „In der Dille“ in Angriff genommen. Zur Ausführung kommt ein Inlinerverfahren, damit Straßen nicht umfänglich aufgerissen werden müssen und die Belästigungen durch die Baustelle minimiert werden.

Der Auftrag in Höhe von 1,5 Mio. € wurde nach erfolgter Ausschreibung an die Fachfirma Diringer und Scheidel aus Herne vergeben, die in Bergkamen schon mehrere Bauvorhaben mit dieser Technik erfolgreich ausgeführt hat. Die zur Verwendung kommenden Inliner werden zu wesentlichen Teilen übrigens in Bergkamen-Rünthe bei der im Bereich des Schachtes III

ansässigen Firma R und S hergestellt.

Weiterbau an der Landwehrstraße

Vergeben wurden durch den Betriebsausschuss auch die Arbeiten für die Straßenbauarbeiten der Landwehrstraße zwischen Grüne Insel und Werner Straße. Diese sollen sich unmittelbar an die Kanalsanierung -/erneuerung anschließen. 734.000,- € kostet dieser Ausbau. Das Land NRW hat mittlerweile verbindlich zugesagt, sich an den Ausbaurkosten mit 226.000,- € zu beteiligen, da es sich bei der Landwehrstraße bekanntlich um eine Landesstraße handelt. Den Auftrag erhielt die Fa. Hugo Schneider aus Hamm.

2. Bauabschnitt Karl-Arnold-Straße

Nachdem der 1. Abschnitt die Kanalsanierung im Inlinerverfahren durchgeführt werden konnte, müssen die weiteren Sanierungsarbeiten in offener Baugrube umgesetzt werden. Auch hier wurde durch den BA ein Auftrag in Höhe von 472.000,- € vergeben. Die RAG beteiligt sich mit 46,3 Prozent an den Kosten, da die Schäden auch hier infolge von Bergbautätigkeiten aufgetreten sind.

Betriebsleiter Horst Mecklenbrauck: „Mit diesen und anderen bereits erteilten Kanalbauarbeiten bleibt auch 2013 der SEB der mit Abstand größte Auftraggeber für öffentliche Bauleistungen der Stadt Bergkamen. Insgesamt stehen in diesem Jahr Vergaben in Höhe von rund 7 Mio. € an, die weitestgehend an die regionale Bauwirtschaft gehen.“

Giftmüll unter Tage beschäftigt jetzt den Umweltausschuss des NRW- Landtags

Bergkamens Bergbauvergangenheit gerät in dieser Woche mächtig in eine kritische Diskussion. Genauer gesagt geht es um die Deponierung von rund 75.000 Tonnen von Kraftwerksfilterstäuben im Schacht Grillo 4 in Overberge in den 90er Jahren des vorherigen Jahrhunderts.



Ende März 1999 fiel der Förderturm von Grillo 4 in Overberge.

Am Mittwoch, 18. September, steht diese Art von Entsorgung von „Giftmüll“ auf der Tagesordnung des Umweltausschusses des NRW-Landtags. Die Landesregierung und die Bezirksregierung als Bergaufsichtsbehörde wännen die damals in einem Zement-Wasser-Gemisch in Overberge und zwei weiteren Standorten im Ruhrgebiet unter Tage gebrachten giftigen Stoffe weiterhin sicher verwahrt. Dem widersprechen zwei Gutachten.

Das Jüngste des Geologen Peter Carls zitiert das Hamburger Nachrichten „Der Spiegel“ in seiner aktuellen Ausgabe. Er habe Hunderte Seiten Genehmigungsunterlagen aus den 90er Jahren geprüft und dabei herausgefunden, dass es damals „klare

Hinweise auf Süßwasser“ in den Schachtanlagen und damit eine Verbindung zu den Grundwasser führenden Schichten gegeben habe.

Vielleicht haben diese deutlichen Warnungen die RAG zum erneuten Umdenken ihres Konzepts zur Wasserhaltung im östlichen Revier gebracht. Im März 2012 überraschte das Bergbauunternehmen mit der Nachricht, sie wolle ab 2014 auf das Abpumpen des salzhaltigen Grubenwassers auf Haus Aden verzichten. Geplant war zu diesem Zeitpunkt lediglich eine Notfalllösung: die Einbringung von zwei Leerrohren bei der Verfüllung der Oberadener Schächte und der Bau einer neuen Leitung von Haus Aden zur Lippe. Das Grubengebäude sollte allmählich volllaufen.

Diese Planungen sind inzwischen geändert worden, wie Bergkamens Technischer Beigeordneter Dr. Hans-Joachim wieder Peter in Vorgesprächen mit Vertretern der RAG erfuhr. Das Thema Wasserhaltung steht am 17. September, ein Tag vor dem NRW-Umweltausschuss, auf der Tagesordnung des Stadtentwicklungsausschusses. Demnach soll jetzt das Grubenwasser weiter abgepumpt werden – auch mit dem Hinweis, eine Gefährdung der Trinkwassergewinnung im Bereich der Halterner Sande nicht zu gefährden.

Fledermausführung im Naturschutzgebiet Beversee

Zu einer Fledermausführung im Naturschutzgebiet Beversee lädt am Samstag, 21. September, um 19 Uhr der RVR Ruhr Grün ein. Geleitet wird die Exkursion von Olav Möllemann. Fledermäuse mit ihrer

nächtlichen Lebensweise faszinieren den Menschen seit der Antike. „Wir machen die Jäger der Nacht nicht nur für Kinder sicht- und hörbar“, verspricht der Veranstalter. Die Teilnehmer sollten Taschenlampen mitbringen. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz an der Werner Straße. Erwachsene zahlen 5,00 Euro und Kinder 3,00 Euro. Weitere Information unter 0208-88 33 483.

[mappress mapid="35"]

Festwochenende mit Rock im Kindergarten und Indianerfest

Zu einem Festwochenende lädt das Oberadener ev. Familienzentrum „mittendrin“ ein. Los geht es mit der 4. Auflage des Open-Air-Konzerts „Rock im Kindergarten am Samstag, 21. September, ab 18 Uhr.



Smoking Bugs

Mit dabei sind die Bands Smoking Bugs, Amiris und Presbyterian Ben. Geboten wird Livemusik aus Punk, Rock, Pop, Folk, Liedermacher, selbstverständlich Songs aus den Charts, selbst

komponierte Lieder, Party Hits und Songs zum Chillen.

Weiter geht es am Sonntag 22. September, ab 13.30 Uhr mit einem Indianerfest zum Herbstanfang mit einem Familiengottesdienst, dem Gemeindecafé und vielen indianischen Angeboten für Jung und Alt.

„Lieder und Geschichten am Kamin“ mit Mona Lichtenhof und ihren Freunden

Das Bergkamener Stadtmuseum lädt am Sonntag, 24. November, um 15 Uhr zu „Liedern und Geschichten am Kamin“. Wer hier eine Eintrittskarte im Vorverkauf haben möchte, muss sich bekanntlich sputen. Wenn es in der Region ein Konzert mit Mona Lichtenhof angekündigt wird, ist es sehr schnell ausverkauft.



Mona Lichtenhof

Glücklicherweise hat die Bergkamener Sängerin mit ihren musikalischen Mitstreitern ihren „Tourneeplan“ ausgeweitet. Die nächste Gelegenheit, sie zu hören und zu erleben besteht bereits am Freitag, 27. September, um 20 Uhr im Bürgersaal im

Alten Rathaus, Werne. „Lieder & Geschichten vom Wünschen und Träumen“ – Zauberhafte, romantische und freche Klänge erwarten die Besucher.

Nach mehreren erfolgreichen Programmen zur Winter- und Weihnachtszeit unter dem Motto „Lieder und Geschichten am Kamin“ präsentieren die Musiker Mona Lichtenhof, Dieter Dasbeck und Norbert Grüger sowie die Literatin Ilka Weltmann nun ihr neues Programm über spannende Wünsche, geheime Sehnsüchte und gelebte Träume.

Gedichte und Geschichten von Rainer Maria Rilke, Erich Kästner und Elke Heidenreich, dazu Stücke von Reinhard Mey und Peter Maffay, den Rolling Stones und vielen anderen – ineinander verwoben, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein besonderer literarischer und musikalischer Abend mit viel Atmosphäre und Wohlklang.

Eintrittskarten (12 Euro) sind im Vorverkauf erhältlich bei „Bücher Beckmann“, Kirchhof 5, Werne, oder- über die Homepage des Kleinkunstvereins flözK in Werne „www.floez-k.de“ (dort bitte dem entsprechenden Link folgen).

Frauensalon sucht den gerechten Frieden



Superintendent
in Annette
Muhr-Nelson

Solo ist Mona Lichtenhof am Mittwoch, 9. Oktober, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Kamen, Schwesterngang 1, beim Frauensalon

Kamen zu hören. Dieser Frauensalon steht unter dem Thema: „Vom gerechten Krieg zum gerechten Frieden“ – Evangelische Friedensethik im Wandel der Zeit.

„Selig sind die Friedensstifter“, sagt Jesus in der Bergpredigt. Aber kann Krieg nicht auch dem Frieden dienen? Lange mit „ja“ beantwortet, suchen wir heute den „gerechten Frieden“.

Wie positionieren wir uns vor diesem Hintergrund angesichts von Rüstungsexporten und Auslandseinsätzen der Bundeswehr? Auf diese Fragen wird Superintendentin Annette Muhr-Nelson, die Friedensbeauftragte der Ev. Kirche von Westfalen eingehen. Der Eintritt kostet 5 Euro.

Gospelchor „Heilights“ feiert Geburtstag



Gospelchor Heilights

Einen Geburtstag gilt es am Samstag, 12. Oktober, um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Oberaden mit einem Festkonzert zu feiern. Der Gospelchor der Martin-Luther-Kirchengemeinde „HeiLights“ besteht jetzt seit zehn Jahren. Mit dabei sind viele Gastsängerinnen und -sänger und Gastchöre, mit denen die HeiLights seit ihrem Bestehen schon zusammen gearbeitet haben. Nach dem gemeinsamen Auftritt beim „Rolling Stones – Konzert“ im Bergkamener Studiotheater gehören auch Dieter Dasbeck, Norbert Grüger und Mona Lichtenhof dazu. Durch das Konzert führt WDR 2-Moderator Uwe Schulz

Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen.

Ihre „Lieder und Geschichten am Kamin“ präsentieren Dieter Dasbeck, Norbert Gröger und Mona Lichtenhof sowie der Literatin Ilka Weltmann am die Sonntag, 24. November, ab 15 Uhr in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum. Besinnliche und nachdenkliche Gedichte, spannende und amüsante Erzählungen, gemixt mit leisen Tönen und flotten Rhythmen – auch die Neuauflage unserer „Lieder und Geschichten am Kamin“ zur Einstimmung auf das Jahresende soll für viel Atmosphäre und Wohlgefühl vor knisterndem Hintergrund sorgen. „Aufgrund des diesjährig relativ frühen Termins wird das Programm wahrscheinlich noch nicht ganz so weihnachtlich ausfallen, aber bestimmt auch ganz schön schönöööön!!“, versichert Mona Lichtenhof. Kartenvorbestellung (7,50 Euro) im Stadtmuseum unter Tel.: 02306 / 30 60 21 – 0

Weitere Auftritte mit „Liedern und Geschichten am Kamin“ gibt es unter anderem am Samstag, 7. Dezember, in Hamm und „Café Mailin“ in Unna-Massen am 13. Dezember. Das Konzert in Massen ist aber schon ausverkauft.

Alle Einzelheiten zum Römerfest am Wochenende an der Holz-Erde-Mauer

Römische Händler, Handwerker und Legionäre lassen die Antike auf dem Römerfest in Bergkamen am 21. und 22. September wieder lebendig werden. Zum ersten Mal feiert das Stadtmuseum Bergkamen ihr Römerfest an der rekonstruierten Holz-Erde-Mauer im Römerpark.



Hier auf authentischem Boden, im größten Römerlager nördlich der Alpen, bietet die neuerstandene Holz-Erde-Mauer eine einmalige Kulisse für das Römerfest.

Das umfangreiche Programm beginnt am Samstag um 14.00 Uhr mit der Begrüßung und Festeröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer und den Vorsitzenden des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V., Dr. Jens Herold. Danach erfolgt eine kurze Motivationsansprache des „römischen Abgesandten“ und Vorsitzenden der Bergkamener Römergruppe „Classis Augusta Drusiana“, Dr. Matthias Laarmann.

Das weitere Programm sieht für Samstag Wagenrennen für Kinder um 15.00 Uhr und 17.30 Uhr vor, Gladiatorenaufführungen in der Arena werden um 15.30 Uhr und 18.00 Uhr und Waffenpräsentationen der Legionäre um 16.30 Uhr zu sehen sein. Den Abschluss macht am Samstag, um 19.30 Uhr, eine Lesung mit dem Autor Michael Kuhn, der bekannt ist durch spannende historische Romane aus der Spätantike. Danach erfolgt mit Einbruch der Dunkelheit eine stimmungsvolle „Lumina magica-Vorführung“ mit magischen Lichtern an der Holz-Erde-Mauer.

Das Programm am Sonntag beginnt ab 11.00 Uhr. Bereits um 11.30 Uhr und 15.00 Uhr sind Wagenrennen für Kinder angekündigt, um 12.30 Uhr und 16.00 Uhr kann man die Gladiatorenschaukämpfe in der Arena mitverfolgen und um 14.00 Uhr präsentieren die römischen Legionäre ihre Waffen und führen das Exerzieren vor. Eine Lesung des Erfolgsautors Michael Kuhn findet um 15.30 Uhr statt.

Hauptorganisator des Römerfestes ist Mark Schrader, Archäologe

und Gladiator der Gruppe „Amor mortis“. Er hat nicht nur für ein reichhaltiges Programm gesorgt, sondern auch an die entsprechende gastronomische Versorgung gedacht. Auf den Besucher warten herzhaftes Speisen aus der römischen Küche sowie lukianische Bratwürstchen, die bei keinem Fest fehlen dürfen.

[mappress mapid="34"]

Unbekannter Autofahrer fährt 14-Jährigen an und macht sich auf und davon

Ein unbekannter Autofahrer hat am Montagmorgen gegen 7.30 Uhr an der Mühlenstraße in Unna einen 14-jährigen Jungen angefahren und ist anschließend geflüchtet. Er war in einem kleineren dunklen Audi unterwegs, der im hinteren Bereich stark verschmutzt war.

Der 14-Jähriger befand sich auf dem Gehweg der Mühlenstraße. Er wollte zur Schule. Plötzlich fuhr ein Pkw von einem Parkplatz an der Mühlenstraße kommend los. In der Parkplatzausfahrt erfasste er den 14jährigen Unnaer. Nachdem das Fahrzeug gegen das Bein des Jungen gefahren war, setzte der Fahrzeugführer zurück, fuhr um den Schüler herum und entfernte sich vom Unfallort, ohne sich um den leicht Verletzten zu kümmern.

Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 entgegen.

Wahl zum ersten gemeinsamen Pfarrgemeinderat – Info- Veranstaltung für Kandidaten

Der Pastoralverbund Bergkamen wählt am 9. und 10. November erstmals einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat für alle in ihm zusammengeschlossenen Gemeinden.

Dieser Pfarrgemeinderat hat 20 Mitglieder. 16 werden nach der Gemeindegröße aufgeschlüsselt in den Gemeinden gewählt. Hinzu kommen der Leiter des Pastoralverbundes, ein Pastor im Pastoralverbund, ein Diakon und eine Gemeindereferentin bzw. ein Gemeindereferent.

Gemeindemitglieder, die sich dafür interessieren, in ihrer Gemeinde bei dieser Wahl zu kandidieren, sind am Mittwoch, 18. September, um 19.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Die Pfarrgemeinderatswahl steht übrigen unter dem Motto „Da kann ja jeder kommen. Gottseidank.“

Integrationsrat diskutiert über religiös motivierten Extremismus unter Muslimen

Der Bergkamener Integrationsrat trifft sich am 10. Oktober zu einer besonderen Sitzung mit dem Schwerpunktthema „Wenn

Religion zur Gefahr werden kann – religiös motivierter Extremismus unter Muslimen“

Dr. Korkut Bugday, Referent im Ministerium für Inneres und Kommunales in NRW, wird vor allem über die Strömungen der Salafisten, der Grauen Wölfe und der Gülen-Bewegung berichten. Dazu liefert er auch die Einstellung des Verfassungsschutzes zu diesen Gruppen. Die anschließende Diskussion wird Regina Völz, Journalistin beim WDR, moderieren.

Die öffentliche Sitzung findet im großen Ratssaal statt. Eine kritische Diskussion, an der sich auch die Besucherinnen und Besucher beteiligen können, ist ausdrücklich erwünscht. Wie der zuständige Dezernent Bernd Wenske erklärt, erhalten alle Bergkamener Islamische Gemeinden und auch die Ratsfraktionen schriftliche Einladungen.

In der Vorlage für die Ausschussmitglieder heißt es: „Die Unterschiede zwischen dem Islam als Religion und dem politischen Islam als Politisierung ebd. Religion sind für viele Bürger oft nicht klar erkennbar. Daher wird dieser politische Sachverhalt, angesiedelt in der Reihe des Bergkamener Integrationsbüros „Zuwanderung und Islam“, im Rahmen der Integrationsratssitzung thematisiert. Die Facetten des politischen Islam, die nur einen kleinen Teil der türkischen Gesellschaft betreffen, werden von islamistischen Intellektuellen insbesondere bei Jugendlichen verherrlicht und als Allheilmittel für ihre Probleme gepriesen. Dem gilt es vorzubeugen.“

Diese Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 10. Oktober, im großen Ratssaal um 17 Uhr.